

Ohne alle Bezeichnung. Unten ist eine ovale Einfassungslinie gezogen.

172. Dieselbe.

H. 4'' 3''', Br. 3'' 2'' d. Pl.

Ebenso und in derselben Haltung, aber von etwas kleineren Proportionen. Das Bein ist hier nicht, wie auf dem vorigen Blatt, sichtbar, der Arm reicht nur bis zum Handgelenk. Die ovale Einfassungslinie unten ist nur von links bis zur Mitte gezogen. Ohne alle Bezeichnung.

173. Luise Königin von Preussen.

H. 8'' 9''', Br. 5'' 5'' d. Pl.

Halbe Figur, in Profil, nach rechts gekehrt. Ohne Namen. Oval. H. 3'' 5''', Br. 2'' 11'''. Unten auf der Platte kniet eine junge Frau bei einem umkränzten Monument, das aus einem runden Postament und einer Vase besteht. Am Postament steht der Name LOUISE. Vor den Knien der Frau liegt eine Palette mit Pinseln und ein hölzerner Hammer. Ohne Haller's Namen.

I. Vor verschiedenen Ueberarbeitungen am Grund und Kleid. Links unten am Seitenrand der Platte ist als Einfall ein Frauenkopf angebracht.

II. Dieser Kopf ist ausgeschliffen. Der Grund, links zuvor noch fast ganz weiss, ist mit Punkten beschattet; der Gürtel, welcher zuvor nicht ganz das Kleid umspannte, ist jetzt fortgeführt, das Kleid ist unterhalb des Gürtels stärker beschattet, indem die Falten desselben angedeutet sind etc.

174. Franz Carl Freiherr v. Münster.

H. 5'' 7''', Br. 4'' 5'' d. Pl.

Brustbild in ovalem Rahmen, in Profil, nach rechts gekehrt. Vor einem Sockel angebracht, auf welchem links ein Globus,

rechts zwei Bücher stehen. Unter dem Bildniss hangen vom Sockel herab eine Karte und ein Prospect der Ortschaft Euerbach. Rechts unter der Ansicht von Euerbach steht: „*C. W. Haller von H del & fec.*“ Am Rahmen ringsum der Name des Abgebildeten.

- I. Vor dem Namen des Abgebildeten, vor verschiedenen Abänderungen. Unten steht: „*de Haller fecit Nürnberg. 1811. Les Chainoines*“ etc. Auf dem Sockel steht links eine Vase mit Rosen.
- II. Diese radirte Schrift unten ist wegpolirt.
- III. Mit dem Namen des Dargestellten. Rechts unter der Ansicht von Euerbach Haller's Name. Auf dem Sockel steht links oben ein Globus etc.
- IV. Die Einfälle ringsum auspolirt. Ohne Haller's Namen.

175. Neujahrskarte für 1812.

H. 3" 9"', Br. 5" 8"' d. Pl.

Ein schwebender Genius hält einen Thyrsusstab, an welchem eine Sichel mit Weinlaub, eine Aehrengarbe, ein Strauch mit Maske und musikalischen Instrumenten, zwei Kränze mit einem Taubennest hangen. Der Genius sieht nach den Tauben. Unten steht: „*Zum Neuen Jahre. C J W C J Haller v H*“, rechts höher: „*C J W C J Haller inv & fec. 1812.*“

176. Das Nürnberger Bürgermädchen.

H. 4" 2"', Br. 2" 9"' d. Pl.

Brustbild, in Profil, nach rechts gekehrt. Um das Haar ist hinten ein dunkles, breites und gestreiftes Band gewunden, dessen Ende, schleifenartig aufgenommen, hinter dem Rücken herabhängt.

Das Kleid ist geblümt, im Ohr hängt eine Glasperle. Unten links steht: „*de Haller ad viv fe 1812.*“ Oben links sieht man Liniengekritzel und rechts einen Mädchenkopf.